

23.8.2017

Schriftliche Anfrage

von Elisabeth Schoch (FDP)
und Raphael Kobler (FDP)

Der Bundesrat will die Tarmed Tarife auf den 1.1.2018 anpassen. Dabei drohen drastische Kürzungen beispielsweise bei den Kataraktoperationen, aber auch Durchführung der MRI etc.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Abteilungen des Triemli- und des Waidspitals sind von diesen Kürzungen betroffen? Welche Dienstleistungen sind betroffen?
2. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Mindereinnahmen in den beiden Spitälern ein? Bitte um tabellarische Auflistung.
3. Welche Massnahmen ergreift der Stadtrat, um solche Mindereinnahmen zu Gunsten einer ausgeglichenen Rechnung aufzufangen?
4. Welche Konsequenzen hat diese Tarifierpassung auf das Angebot der beiden Spitäler?
5. Wie belastend sind die zusätzlichen Kontrollen, die „in Abwesenheit des Patienten“ gemacht werden? Hat dies Auswirkungen auf die Mitarbeiter-Anzahl oder kann das im Rahmen der heutigen Tätigkeit abgefangen werden?

